



19.05.2016 [www.balqis.de](http://www.balqis.de)

## Falsche Flagge

Die USA haben lange nach Verbündeten in Syrien gesucht, die sie in ihrem Kampf gegen die Regierung unterstützen. Die sunnitischen Extremisten mögen wirksam sein, sind aber schwierig zu kontrollieren und haben eine schlechte Presse. Viel besser geeignet erscheint die Zusammenarbeit mit kurdischen Gruppen. [Fotos](#) haben nun vor wenigen Tagen dokumentiert, wie US-Soldaten die Bodenoffensive der syrisch-kurdischen Allianz Syrische Demokratische Kräfte (SDF) gegen die Terrororganisation "Islamischer Staat" (IS) unterstützen. Mit der Inspektionsreise eines [hochrangigen US-Militärs](#) ist ein weiterer Schritt in dieser Zusammenarbeit getan, die bereits 250 US-Soldaten vor Ort aktiv sein lässt. Ziel ist vorerst die Eroberung al-Raqqas - und das wäre ein wichtiges Faustpfand der USA in den Verhandlungen mit Russland. Die syrische Regierung lehnt die Föderalisierung Syriens und insbesondere den Einschluss von al-Raqqa in ein kurdisches Gebiet entschieden ab.

Ob die Zusammenarbeit kurdischer Gruppen mit den USA zum „[Demokratischen Sozialismus](#)“ aus dem Parteiprogramm der PYD führt, mag man bezweifeln. Die US-Soldaten tragen zwar [Abzeichen der YPG](#), kämpfen aber nicht für die Interessen der Kurden. Und die USA sind weniger an einem demokratischen Sozialismus in Rojava interessiert, als daran, die Kontrolle über ganz Syrien zu erlangen. Die US-Soldaten kämpfen unter der Flagge der YPG – aber die YPG kämpft in al-Raqqa für die Interessen der USA.

## Geprüfte Terroristen

Die kurdische YPG erhält Unterstützung durch die USA – und ebenso Ahrar Al-Sham. Nach wie vor stehen die USA zu dieser Gruppe, der vorgeworfen wird, Massaker in Syrien zu begehen. Für das US-Außenministerium ist das kein Problem, schließlich wurde Ahrar Al-Sham [intensiv geprüft](#): Durch Saudi-Arabien. Damit ist zumindest eines klar: Sie werden die syrische Regierung um jeden Preis bekämpfen.

Dabei hatte selbst die New York Times schon [vor Jahren geschrieben](#):

„Eine andere herausragende Gruppe – Ahrar al-Sham - teilt weitgehend die Ideologie von al-Nusra [die offiziell als terroristisch anerkannt ist, d.Übers.], besteht aber hauptsächlich aus Syrern.“

Der Vertreter einer weiteren Gruppe von „gemäßigten“ Dschihadisten, der Jeisch al-Islam, hat sich aus den Verhandlungen mit der syrischen Regierung verabschiedet mit den Worten: „Verhandlungen sind Zeitverschwendung, solange nicht eine der Forderungen der Opposition erfüllt wurde...“

Craig Murray, ein ehemaliger Botschafter Großbritanniens und nun ein Menschenrechtsaktivist, [erklärte gegenüber RT](#): „Es ist einfach, die gemäßigten Rebellen in Syrien zu identifizieren: Es gibt keine“. Und auf Nachfrage sagte er weiter: „Natürlich muss man mit allen sprechen und verhandeln – aber man darf sie nicht bewaffnen und zum Krieg anstacheln...“

## Unabhängigkeit

Vor 70 Jahren, am 17. April 1946 verließen die letzten französischen Truppen Syrien und formal wurde Syrien damit unabhängig.

Tatsächlich muss Syrien heute erneut einen Unabhängigkeitskrieg führen. Globale und regionale Mächte, das heißt die USA, Türkei, Saudi-Arabien, Katar wollen die Landkarte des Nahen Ostens neu zeichnen und die Zukunft Syriens bestimmen – von außen und ohne Rücksicht auf Vorstellungen und Interessen der Syrer.

Dieser neue Unabhängigkeitskrieg Syriens kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn die



Interessen der Syrer, wenn Sicherheit, Stabilität, und Transparenz gewährleistet werden. Wenn die Korruption bekämpft wird und lokale Versöhnungsinitiativen erfolgreich umgesetzt werden.

2011 war es nahezu unmöglich, ein realistisches Bild der Ereignisse in Syrien zu vermitteln. Zu sehr war der Blick auf Syrien

verhüllt vom Geschehen in Tunesien und in Kairo. Heute können wir [mit mehr Abstand einen klareren Blick gewinnen](#).

# Appell kirchlicher Würdenträger aus Syrien: Sanktionen aufheben

2011 hat die Europäische Union beschlossen, Wirtschaftssanktionen gegen Syrien zu verhängen. Die EU stellte sie als „Sanktionen gegen Persönlichkeiten des Regimes“ dar. Tatsächlich verhängte sie gegen das ganze Land ein Öl-Embargo, eine Blockade jeglicher Finanztransaktionen und ein Handelsverbot für sehr viele Gütern und Produkte. Diese Maßnahmen sind immer noch in Kraft... Das Gerede über die Kriegsflüchtlinge aus Syrien sieht nach purer Heuchelei aus, solange man gleichzeitig, diejenigen, die in Syrien bleiben, weiter aushungert, ihnen die medizinische Versorgung, Trinkwasser, Arbeit, Sicherheit und die elementarsten Rechte verweigert.

Wir wenden uns deshalb an die Abgeordneten und Bürgermeister jedes Landes, damit die Bürger der Europäischen Union (bis heute absolut unwissend) über die Ungerechtigkeit der Sanktionen gegen Syrien informiert werden und die Sanktionen endlich Gegenstand einer ernsthaften Debatte und entsprechender Beschlüsse werden. [Mehr dazu unter Forum Augsburg.](#)

## Who is Who

Syrische Oppositionelle werden mit dem Nimbus der Unfehlbarkeit versehen – wenn sie sich nur entschieden genug gegen die Regierung wenden. Umgekehrt gelten Unterstützer und Vertreter der Regierung als Monster und Mörder. [Wir stellen hier in Kurzform einige Personen vor,](#) die charakteristisch sind für die Entwicklungen in Syrien.

## Splitter

Wichtiger [Meilenstein](#): seit zwei Jahren, also seit dem 21. Januar 2014, wurden keine weiteren Fälle von Kinderlähmung in Syrien registriert – dank der Impfkampagnen, die das syrische Gesundheitsministerium in Zusammenarbeit mit der WHO durchgeführt hat.

Eine [Studie](#) weist darauf hin, dass Syrien (bis 2011) prozentual den gleichen Anteil seines Bruttoinlandsproduktes für Bildung ausgegeben habe wie Deutschland – etwa 5,1 Prozent. Entsprechend den Regeln der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen der Kultusministerkonferenz können syrische Abschlüsse nach der 12. Klasse zum Besuch einer deutschen Hochschule berechtigen, allerdings eher in naturwissenschaftlichen Fächern und nur, wenn der syrische Schüler mindestens 60 von 100 Punkten im dortigen

Notensystem erreicht hat. Weitere [190.000](#) Schüler haben diese Woche ihr Abschlussexamen.

**W**iederaufbau: Syrien unternimmt [große Anstrengungen im Wiederaufbau](#) der zerstörten Gebiete. Insbesondere das Recycling von Schutt und Trümmern wurde vom Ministerium für öffentliche Arbeiten spezifiziert. Dies wurde im Rahmen der Ausstellung Techno Build 2016 bekanntgegeben, auf der 45 Unternehmen aus Syrien und arabischen Ländern vertreten waren. Die Vorträge kreisten vor allem um die Themen Wiederaufbau, Techniken zur Beschleunigung von Baumaßnahmen und Wiederaufbau der Infrastruktur (Wasser und Abwasser)

## Öl als Waffe

**W**ir haben immer wieder betont, dass Syrien nicht in einem Bürgerkrieg zerstört wird, sondern in einem Krieg um regionale und globale Vorherrschaft. Ein bedeutender Teil dieses Konflikts ist der Kampf Saudi-Arabiens gegen den Iran.

Die Unterstützung Saudi-Arabiens für al-Nusra und andere terroristische Organisationen mit Geld und Waffen in diesem Stellvertreterkrieg ist offensichtlich. Nun setzt Saudi-Arabien [Öl als Waffe](#) direkt gegen den Iran ein.

## Infos

Diese Infos erscheinen in loser Folge. Für Anregungen, Hinweise und Kritik sind wir jederzeit dankbar (An: [info@balqis.de](mailto:info@balqis.de)). Wer es interessant genug findet, kann es auch gerne weiterleiten. Um diesen Newsletter zu abonnieren bitte eine Mail an [info@balqis.de](mailto:info@balqis.de) mit dem Betreff „bestellen“. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte bitte eine Mail an [info@balqis.de](mailto:info@balqis.de) mit dem Betreff „abbestellen“. Wir werden die E-Mail Adressen, die wir hier erhalten, nicht weiter geben oder außerhalb des Newsletters verwenden.

[8 Gründe, warum es nie ein Bürgerkrieg war](#) \* [Kein Tag wie jeder andere](#)

[Die Linke und Syrien](#) – immer noch ein schwieriges Kapitel \* [Fassbomben](#)

[Syrien – Nein zu Sanktionen, Intervention und Krieg](#)